

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 64.

Dresden, am 12. Mai

1898.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 12. Mai 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Vortrag der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 24. — Registrandenvortrag Nr. 943 — 946. — Berathung über die Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation und zwar: 1. über die Petition des Gemeinderathes zu Böhlitz-Ehrenberg, die Verunreinigung der Luppe durch Schleusenwässer betr., und 2. über die Petition der Gemeinde Eich und Genossen um Abänderung beziehentlich Aufhebung einiger bau- und forstpolizeilicher Vorschriften. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolles über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meißner, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Regierungsräthe Dr. Forker-Schubauer, Dr. Kunze und Geh. Finanzrath Hesse.

Anwesend 34 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Geh. Medizinalrath Prof. Dr. Birch-Hirschfeld wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Kommerzienrath Raumann desgleichen.

I. R. (2. Abonnement.)

Um Urlaub hat gebeten Se. Erlaucht Graf von Schönburg-Glauchau wegen dringender Geschäfte auf zehn Tage. Die Kammer bewilligt wohl diesen Urlaub? — Einstimmig.

Es erfolgt nun die Vorlesung einer Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 24 zu dem Entwurfe eines Gesetzes, die Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 18. August 1896 und des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche von demselben Tage betr.

Herr Oberbürgermeister Dr. Beck wird die Güte haben, für den entschuldigten Geh. Rath Wehinger die Ständische Schrift vorzulesen.

(Geschlecht.)

Hat jemand gegen die vorgelesene Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Das ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe daher für genehmigt und wird dieselbe nunmehr an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Wir gehen über zur weiteren Tagesordnung. Zuvor aber nehmen wir noch die wenigen Registrandennummern vor.

(Nr. 943.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 10. Mai 1898 — 133 L. N. — bei Ueberreichung eines Exemplares der Sektion Hammer-Unterriefenthal der topographischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen.

Präsident: Dank zu Protokoll. Die Karten sind ausgelegt.

(Nr. 944.) Protokollertrakt der Zweiten Kammer, Schlußberathung über den von dem Abg. Dr. Mehnert und Genossen zu Kap. 49, Tit. 1 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99 gestellten Antrag auf Erhöhung des Postulates für Begebenunterstützungen.

Präsident: Zum Vereinigungsverfahren.

(Nr. 945.) Desgleichen, Schlußberathung über die zu dem Königl. Dekrete Nr. 3, die Weiterführung der